

Hinschauen-Wahrnehmen-Handeln

Kita und Kinderschutz – Umgang mit kinderschutzrelevanten Auffälligkeiten

Immer wieder kommen Erzieher*innen in die Situation, mit auffälligem Verhalten von Kindern oder Eltern konfrontiert zu werden, die auf eine Kindeswohlgefährdung hinweisen könnten.

Ziel der Fortbildung ist es sicherzustellen, dass die Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätten des Main-Kinzig-Kreises den im BKiSchG formulierten Schutzauftrag in entsprechender Weise wahrnehmen, erkennen und sich mit anderen Fachkräften vernetzen können.

Die Fortbildung soll praxisnah die Teilnehmer*innen befähigen ihre Rolle im Umgang mit Kinderschutzfällen zu übernehmen, stabilisieren und sich als Teil des Netzwerkes zu verstehen.

Dazu gehört es,

- eine drohende/akute Kindeswohlgefährdung zu erkennen
- entsprechende Interventionsschritte zu entwickeln
- Netzwerke zu kennen und in Anspruch zu nehmen
- die Einleitung von Hilfe und Unterstützung für das Kind/die Familie, um dem Kind eine altersangemessene, gesunde Entwicklung zu gewährleisten

Die Fortbildung besteht aus vier Modulen.

Seminar I

Einschätzung von Kindeswohlgefährdung unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Grundlagen einer gesunden, kindlichen Entwicklung
Rechtslage

- Rechtliche Aspekte aus der Regelung des § 8a SGB VIII
- Rolle und Aufgabe des Jugendamtes und des Familiengerichtes
- Datenschutz, Schweigepflicht

Kindeswohl

- Kenntnis ganzheitlicher, gesunder Entwicklung von Kindern
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie und Bindungstheorien
- Persönliche, gesellschaftliche Aspekte

Kindeswohlgefährdung

- Wahrnehmung, Beurteilung von Auffälligkeiten
- Einschätzung von Kindeswohlgefährdung, akut/drohend
- Einbeziehen und Vorstellung der Kooperationspartner des Jugendamtes

Seminar II

Institution

Entwicklung von Handlungsstrategien unter Einbeziehung der institutionellen Rahmenbedingungen

- Entwicklung interner Prozessabläufe
- Erstellung eines internen Leitfadens
- Nutzung interner und externer Ressourcen
- Gestaltung von Netzwerken und Kooperationsstrukturen

Seminar III

Intervention

Erarbeitung der Interventionsschritte und deren praktischen Umsetzung

- Kommunikation und Kontaktaufnahme mit den Personensorgeberechtigten und dem Kind
- Gesprächsführungstechniken
- Einleitung von Hilfe und Unterstützung für die Familie
- Besondere Problemstellungen im Umgang mit Familiensystemen und deren Dynamik
- Überprüfung der eingeleiteten Hilfe
- Grenzen der Intervention

Seminar IV

Reflexion

Reflexion der Praxiserfahrung

- Erfahrungsaustausch mit der Umsetzung
- Stärkung der eigenen Ressourcen
- Möglichkeiten der Psychohygiene

Zielgruppe: Erzieher*innen, Pädagogische Mitarbeiter*innen

Referent*in: Roberta Bandel und n.n.

Externe Netzwerkpartner*innen werden hinzugezogen

Termine auf Anfrage bei:

LAWINE e.V.

Prävention, Beratung und Therapie bei sexueller Gewalt

Chemnitzer Str. 20

63452 Hanau

Tel.: 06181 256602

Fax: 06181 256612

E-Mail: mail@lawine-ev.de

www.lawine-ev.de